



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

94 (26.2.1937) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393675)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hauptstraße; Sammelnummer 24951  
Vertriebskonto: Reichsbanknummer 175 90 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Abdruckpreis: 22 mm breite Millimeterzelle 5 Urtisch, 70 mm breite Textmillimeterzelle 20 Urtisch. Für Familien- und Einzelabnehmer extra billige Grundpreise. Abdruckpreis richtet sich nach dem Umfang der Abnahme. Bei Abnahme von 1000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt. Bei Abnahme von 5000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt. Bei Abnahme von 10000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt. Bei Abnahme von 20000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt. Bei Abnahme von 50000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt. Bei Abnahme von 100000 Exemplaren wird besonderer Nachlass bewilligt.

Mittwoch-Ausgabe A Freitag, 26. Februar 1937 148. Jahrgang - Nr. 94

# Deutschland - Vorkämpfer einer neuen Zeit

## Deutschlands Kampf - der Friede Europas!

Dr. Goebbels in Köln: Kampf dem Bolschewismus! - Regional-Pakt Kollektivverträge! - Schluss mit dem Kriegsgerede!

Köln, 26. Februar.

Am Donnerstag sprach Reichsminister Dr. Goebbels auf einer Großkundgebung der NSDAP in der Kölner Rheinlandhalle. Zum Eintrag des Ministerredens um 10 Uhr auf dem Kölner Hauptbahnhof sprach Dr. Goebbels, Landesführer Dr. Winkler, sowie die Führer der nationalsozialistischen Bewegung. Bereits Stunden vor Beginn der Versammlung umlagerten viele Menschen den Eingang der Rheinlandhalle. Sie waren aus allen Teilen des Rheinlandes gekommen, um Dr. Goebbels zu hören.

Es ist bedauerlich, daß die Welt die politische Gefahr, welche heute noch nicht in vollem Umfang erkannt, welche in Spanien die Mächte zertrümmert liegen und die Kirchen krennen. Im Reichstag sprach Dr. Goebbels von der Notwendigkeit, einen großartigen Umbau der deutschen Wirtschaft in Angriff zu nehmen. Hierzu soll der Vierjahresplan dienen, der den Staat verleiht, Deutschland wirtschaftlich unabhängig zu machen. Es gelte, alle Arbeitsverhältnisse anzupassen, um dieses Problem zu lösen.

gen bringen, aber mit solcher Freude lasse ich mich heute beteiligen, daß in den vergangenen 4 Jahren sich ein innerer und äußerer Aufbau der Nation von großem Ausmaß vollzogen habe. Deutschland sei schöner und glücklicher geworden. In Deutschland ist die wahre Demokratie Wirklichkeit geworden. In der die ganze Nation ihren Willen vertritt, im Führer als Vorkämpfer und Dolmetscher, der für das neue Volk-Bild und die Zukunft geworben ist.

## Das Mißverständnis

In London gab es vorgestern im Oberhaus eine Debatte über die deutsch-englische Politik im allgemeinen und über das deutsch-englische Verhältnis im besonderen, eine Debatte, die sich durch zweiwöchige Anwesenheit einmal durch die einseitige und verhängnisvolle Art, mit der die Führer der Opposition Lord Arnold und Lord Runcible das deutsch-englische Problem anfaßten, zum anderen durch die harte Geduld und Unbeeindrucktheit der offiziellen englischen Politik, wie sie in der Entgegnung des Lord Plunkett zum Ausdruck kam.

## Geoziani berichtet an den Duce:

### Das Dettas Ende

Im Seengebiet gefangen genommen und losgelassen

Kom. 25. Februar.

Die Operationen, die zur Befreiung des Ras Dettas führten, werden in einem längeren Bericht des Stabschefen der italienischen Armee an den Duce ausführlich geschildert. Ras Detta, der, wie hervorgehoben wird, Unterverhandlungen mit den Engländern führte, um seine noch verbliebenen Kräfte um sich zu versammeln, und dann weitere Verhandlungen abschloß, ist es gelungen, am 24. Februar mit den letzten Resten seiner Kräfte

hänger umzingelt und gefangen genommen worden ist. Bei der Aktion waren die italienischen Abteilungen vier Geschwader, 30 Kampfbombenflugzeuge und über 1000 Gewehre in die Hände gekommen. Ras Detta, der sofort nach seiner Gefangennahme erlöschte, wurde bei der Besichtigung der Gefangenen belohnt - der letzte Reichsminister der Engländer und damit auch der letzte Vertreter des westlichen Weltreiches, der sich in der Gefangenschaft befand, ist es gelungen, am 24. Februar mit den letzten Resten seiner Kräfte

## Neuer Zwischenfall an der spanischen Küste:

### Englischer Dampfer auf Mine gelaufen

Mit Schlagseite in französischen Hafen eingelaufen - Die Kämpfe in Asturien

London, 24. Februar.

Nach den vorliegenden Meldungen aus Maritima ist der englische Dampfer „Vandover“ gestern im Mittelmeer auf eine Mine gelaufen. Durch die Explosion wurde im Vorschiff ein großes Loch gerissen. Das Schiff strandete auf einer Insel südlich von Ras Dettas an der spanisch-afrikanischen Küste. Es war auf dem Weg nach Afrika und hatte 150 Passagiere an Bord. Unmittelbar nach der Explosion ließ der Kapitän entweichen, den Schaden festzustellen. Der Kapitän entschloß sich, den Hafen von Ras Dettas anzuliegen, wo der Dampfer nach zweitägiger Fahrt mit leichter Schlagseite erreichte. Die Passagiere blieben vorläufig an Bord, obwohl das Schiff gesunken war, die Kasse außerhalb des Deckes zu verdingen. Die Soldaten haben in händiger Verbindung mit dem Kapitän des Schiffes, um erstbestmöglichen Hilfe zu leisten und die Mannschaft an Land bringen zu lassen.

weilhaftig von Wasser die Überbrückungslücken fortgeführt wird. Dabei wurden mehrere deutsche militärische Banden angetroffen. Unterbindung der roten Rohstoffverforgung (Zusammenfassung der NSDAP) + Salamanca, 24. Februar. An der Frontenfront kürzten die Operationen der nationalen Truppen im Abschnitt Komalbas mit gutem Erfolg voran. Die zuletzt eroberten Zielorten sind ausgedehnt und wichtig worden. Daraus erobert wurden die Höhen von Verdel Rubio, die das Rohstoffgebiet von Utrillas beherrschen. Diese Rohstoffminen sind außerordentlich reichhaltig und stellen zur Zeit die einzige Versorgung mit Kohlen für das bolschewistische Asturien dar. In der Erkenntnis der Gefahr haben daher die internationalen Bolschewisten eine Weisung der Internationalen Fronte zur Verhinderung von Utrillas erlassen. Die Rohstoffverforgung hat sich übrigens in der letzten Zeit so weit bemerkbar gemacht, daß die Gaslieferung verboten wurde. Nationale Truppen haben am Donnerstag auch das Bergwerkgebiet von Puerto de Utrillas südlich von Utrillas erobert und haben dabei festgestellt, daß die Verforgung der Bolschewisten mit Kohlen immer schwieriger wird.

## Bolschewistische Angriffe bei Madrid abgeschlagen

(Zusammenfassung der NSDAP)

Salamanca, 26. Februar.

Der Vortagesbericht vom Donnerstag lautet: Bei Generaloberst Bala, südlich von Madrid, wurde ein sehr heftiger Angriff der bolschewistischen Truppen von den Nationalen abgeblieben. Der Feind hatte 1000 Mann, 1000 Maschinen und 1000 Mann an den nationalen Truppen abgetrieben. Von der Submarine wird gemeldet, daß bei Deltora in der Provinz Granada (etwa 20 Kilometer

Der Reichsminister äußert sich zu dem mit der Tatsache, daß Deutschland im Ausland nicht in jedem Maße von einem kommunistischen Angriff bedroht wird. Es wäre besser, wenn man sich mit den lokalen Mächten und Schwächlingen, die aus dem letzten Krieg resultieren und noch heute nicht beseitigt sind, befähigt. Es würde für den Zustand des Landes, wenn es Europa vor der bolschewistischen Gefahr warne und damit die internationalistische Kultur des Abendlandes vor der Zerschlagung bewahrt.

## Das militärische Recht erweisen, die deutsche Nation zu führen.

Die Nationalsozialisten sind aus dem Volk gekommen und führen es als die Volkserwählter des Volkswillens. Sie sind niemals auf Parteipolitik ausgegangen, sondern haben das, was wir bei der juristischen Frage, in der das Deutschland der jüngeren Reichsbewegung ist, notwendig gesehen. Als wir gekämpft wurden, hatten wir andere Mittel gesucht. Wir waren die letzte Hoffnung. Wenn wir gescheitert wären, dann hätte es für Deutschland eine Rettung mehr als den Bolschewismus gegeben.

## Schulung gegen Moskau:

Genau und eindringlich wie Dr. Goebbels anlässlich der bolschewistischen Weltkonferenz in Deutschland ist heute der Schulungsausschuss gegen den Bolschewismus - Moskau ist ein böses, gefährliches Zentrum für ganz Europa. Deutschland hat nicht die Überzeugung Europas voranzutreiben, es würde nur sich selbst und Europa schaden, wenn es den Propaganda der Moskauer Komintern zuließe. In seinen weiteren Ausführungen hat die Minister die internationalen Beziehungen Deutschlands zu den Nationalen Kollektivverträgen anderer Staaten erörtert. Wichtige Punkte betrafen dabei die Frage, ob Dr. Goebbels erklärte:

## Europa nicht durch ein Netz von Kollektivverträgen gesichert werden kann, sondern nur durch Vereinbarungen, die die zwischen den einzelnen Staaten bestehenden Beziehungen und Beziehungen aus dem Weg räumen.

Reichsminister Dr. Goebbels betonte sich dann mit der Tatsache, daß Deutschland im Ausland nicht in jedem Maße von einem kommunistischen Angriff bedroht wird. Es wäre besser, wenn man sich mit den lokalen Mächten und Schwächlingen, die aus dem letzten Krieg resultieren und noch heute nicht beseitigt sind, befähigt. Es würde für den Zustand des Landes, wenn es Europa vor der bolschewistischen Gefahr warne und damit die internationalistische Kultur des Abendlandes vor der Zerschlagung bewahrt.



# Die gesunde Finanzlage der Stadt Mannheim

## Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt für 1937 sind ausgeglichen — Verminderung des Schuldenstands um 4,2 Millionen — Die Rücklagen haben eine Höhe von 50 Millionen erreicht

### Mit Tatkraft und Besonnenheit weiter voran

In einer öffentlichen Sitzung der Ratgeber in gestern vor der Tagesordnung der Stadtverwaltung wurde der außerordentliche Haushalt für das Jahr 1937 einstimmig angenommen. Der ordentliche Haushaltplan sieht in Einnahmen und Ausgaben mit je 24.321.000  $\text{M}$  oder nach Abzug der durchlaufenden Posten mit je 27.734.561  $\text{M}$  ab, er ist als in Einklang mit den Ausgaben ausgeglichen und um insgesamt 12.000  $\text{M}$  niedriger als im Vorjahr. Der außerordentliche Haushaltplan, dessen Einnahmen aus Zuschüssen der Reichsregierung, des Reichsaufbaufonds und Zuschüssen der Reichsregierung, im Betrag von 7.700.000  $\text{M}$ , ebenfalls ausgeglichen. Die Rücklagen haben eine Höhe von 50 Millionen erreicht.

Der Ausgleich der Haushalte ist nur möglich gewesen durch höchste Zurückhaltung auf der Ausgabe-Seite, die bei manchen Investitionsmaßnahmen und bei den Ausgaben für die Durchführung der öffentlichen Aufgaben eine Zurückhaltung notwendig machte. Der Haushaltsplan nimmt wieder auf mögliche Stärkung der Rücklagenmittel Rücksicht. Abschreibungen und Vorkosten in den Rücklagen werden erstmals wieder in voller Höhe einbezogen. Die Rücklagen von 1935 mit 101.100.000  $\text{M}$ , sind von den Rücklagen 1936 mit 108.800.000  $\text{M}$  und 1937 mit 116.500.000  $\text{M}$  zu veranschaulichen. Der Schuldenstand der Stadt hat sich um 4,2 Millionen gemindert.

Diese erfreulichen Tatsachen, die beweisen, daß die Finanzen unserer Vaterstadt dank einer umsichtigen und vorläufigen Finanzverwaltung gesund und soliden sind, sind der Grund der großen Freude, die die Mannheimer Bürger bei der Kenntnisnahme der Haushaltspläne empfinden. So eine Haushaltsplanung ist in der Vergangenheit nur eine vorläufige Zwischenmaßnahme zu sein, sondern eine dauerhafte Lösung der öffentlichen Aufgaben zu sein. Heute ist nur noch gelobt, daß den Finanzen, mit denen Dr. Walli lehrt, jeder beizustimmen hat, der seine und des Oberbürgermeisters Worte nicht als bloße Redensarten, sondern als auf allen Gebieten bewährte Ratschläge, dabei aber behält er, ihre Anwendung in Ordnung zu halten und nach Möglichkeit zu befolgen. Wir sind uns dabei sehr wohl bewusst, daß die gesunde Entwicklung auch der deutschen Wirtschaft eine der wichtigsten Voraussetzungen ist, die wir uns wünschen dürfen. Mit diesem Willen, auf allen Gebieten und in allen Beziehungen zu unserer Vaterstadt aufzubauen.

Das dem Stadtkämmerer durch Oberbürgermeister Heusinger in eingehender Weise über das schon Bekannte hinaus eine Reihe von neuen Maßnahmen und Vorhaben, die unsere Verwaltungstätigkeit mit Überlegung zu verbinden sind und die sie mit Recht bezeichnen darf als vordringlichste Aufgabe, was sie in den letzten Jahren erreicht hat. Ihre Erfolge haben die Bürger der Mannheimer Stadt, die der Oberbürgermeister während den ersten Teil seiner Amtszeit der Stadtverwaltung in der Straßensituation

in den Bauten und Anlagen erkennen läßt. Der zweite Teil galt den Einrichtungen des kulturellen Lebens. In beiden Richtungen erweist sich die Mannheimer Stadt als eine der reichsten Gemeinden des Reichs. Neben der einseitigen Entwicklung der Rede, die sich vor allem in der Anlage des neuen Autohofes, der Rhein-Neckar-Brücke, die im Zuge der Reichs-Verbindung bei Sandhofen den Rhein überbrückt, eine Folge der Verkehrserschwerungen, die Mannheim einen ungeheuren Anlauf gegeben haben. Das zweite ist die Umgestaltung der Rhein-Neckar-Gärten, die von den meisten Veranstaltungen abgesehen, ein Teil der Bevölkerung führen, im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des neuen Stadtparks aber der herrlichen Gärten in Mannheim ein überaus einladendes Bild

geben werden, wenn erst noch der nunmehr schrittweise Umbau an der Kreuzung Augusta-Anlage-Südendheimer Landstraße durchgeführt sein wird. Nicht unwesentlich zur Ausgestaltung des Stadtparks wird auch der Ausbau des Finanzamtes beitragen, der am Brückenkopf der Rhein-Neckar-Brücke neben dem Hauptbahnhof beide Finanzämter vereinigen wird. Dann wird in das alte Finanzamt das Hauptamt einziehen und das alte Finanzamt einem Hauptamt weichen müssen. Ein dem Hauptamt entsprechend moderner Ausbau wird im Rahmen der künftigen Stadtparkarbeiten und die Hauptstadt wird aus den Mitteln der Reichsregierung einen Ausbau erhalten, der in erster Linie dem kulturellen Bedürfnissen Raum bieten soll. Die Gemäldegalerie im Schloßmuseum wird in ein

neues umgewandelt werden und schließlich wird man nun auch dem oft erwähnten Bau des Staatstheaters ebenfalls näherkommen wie der Verwirklichung der Friedrichstraße über den Neckar. Zusammen mit den schon von früher her bekannten Plänen eines Autodroms am Cöhlenturm, der Hartberganlage, der weiterführenden Alleenanlage, dem Wohnungs- und Schulbau sind alles Pläne, die keineswegs mehr Zufallspläne bedeuten, sondern reale Tatsachen auf Grund wohlüberlegter und langjam gerechter Pläne. Es steht eine Unmenge von Arbeit in ihnen und sie hätte nicht geleistet werden können, wenn nicht alle Beteiligten, jeder an seiner Stelle mit seiner Besten beigetragen hätte. Ihnen, den Vätern, den Bediensteten, der Presse und der Bürgerschaft gilt der Dank des Oberbürgermeisters, der die Leitung mit einem Freigedanken zum Führer führt.

## Die Haushaltsrede des Oberbürgermeisters

### Mannheim erhält die erste Reichsautobahn-Rheinbrücke — Neubau eines Finanzamtes — Umbau an die Kunsthalle aus der Reichsregierung — Die Rhein-Neckar-Halle wird umgebaut — Dem Schloßmuseum wird ein Barockmuseum angegliedert

Oberbürgermeister Heusinger begann seine Rede mit dem Ausdruck der Freude darüber, daß Mannheim im vergangenen Jahre Garnisonstadt geworden sei und meinte, dieser Umstand sei für die Entwicklung der Stadt von großer ausschlaggebender Bedeutung, daß wir dem Führer nicht genug Dank sagen können für seinen großen, segensreichen Entschluß, der ihr wieder die Möglichkeit einer unbeschränkten und freien Entwicklung gibt. Mit Freude stelle er fest, daß die Beziehungen zur Reichsregierung hier in Mannheim die freundschaftlichsten und herzlichsten seien.

Denkmal der großen Rhein-Verbindungsstraße zwischen Mannheim und Sandhofen fertiggestellt sein. Die Rückführung der Saar habe sich, auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Beziehungen, äußerst günstig entwickelt. Die Verbindung nach Bruchsal konnte bereits dem Verkehr übergeben werden, noch im Laufe dieses Jahres werden wir eine direkte Verbindung nach Karlsruhe bekommen.

Fortsetzung der Promenade der Augusta-Anlage erreichen ohne die Hauptbahn der Hauptstraße überqueren zu müssen. Die Anlage des Platzes gibt die Möglichkeit, durch eine Ausbuchtung, die der Verwirklichung des Ostentzuges in besonders schöner Weise dient, dem bevorstehenden Bahnbau die nationalsozialistische Gestaltung der Stadt und ihre menschliche bauliche Entwicklung vor Augen zu führen. Dr. Lohr wird ein Modell im Maßstab von 1:5000 fertig auf der Ausstellung „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf zur Aufstellung bringen sollen, um die Gestaltung der Gemarkung in Mannheim als Hauptbeispiel für eine großräumige Anordnung zu zeigen. Am Ende dieser Entwicklung wird

### Umgestaltung bei der Autobahneinfahrt

Die Strecke Frankfurt a. M. — Darmstadt — Mannheim — Heidelberg wurde als erste im Reich dem Verkehr übergeben und mündet in unsere Stadt in der denkbar schönsten Weise ein. Der Führer selbst hat seiner Freude darüber, mehrmals Ausdruck verliehen und wir wollen nun, so besonnen der Oberbürgermeister nachdrücklich, auch alles tun, um die Bedeutung, welche die Reichsautobahn für die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland hat, auf das würdige hervorzuheben.

Verminderung seiner Geschwindigkeit zu zwingen, damit die Augusta-Anlage nicht, wie bisher, in rasendem Tempo durchfahren wird.

Der Umbau der Rhein-Neckar-Halle, die ursprünglich ausschließlich dazu bestimmt war, Ausstellungen zu zeigen, wird sich harmonisch in das Ganze einfügen. Der Umbau, der für die Verwirklichung dieser Halle maßgebend war, Ausstellungen größeren Umfanges nach Mannheim zu bringen, kann den Weiterbau des Gebäudes in der jetzigen Form nicht rechtfertigen. Die Ausstellungen eine erhebliche Zahl von der Stadt nur vereinzelt im Betracht kommen. Wenn wir es uns zu einer solchen Ausrichtung veranlassen werden können. So ist es notwendig, das Institut für Deutsche Wirtschaftswissenschaften in Berlin zu veranlassen, im Herbst

Die Pläne für die Ausgestaltung des Platzes, der an der Kreuzungstelle der Augusta-Anlage und der Sandhofener Landstraße entstehen wird, sind fertiggestellt.

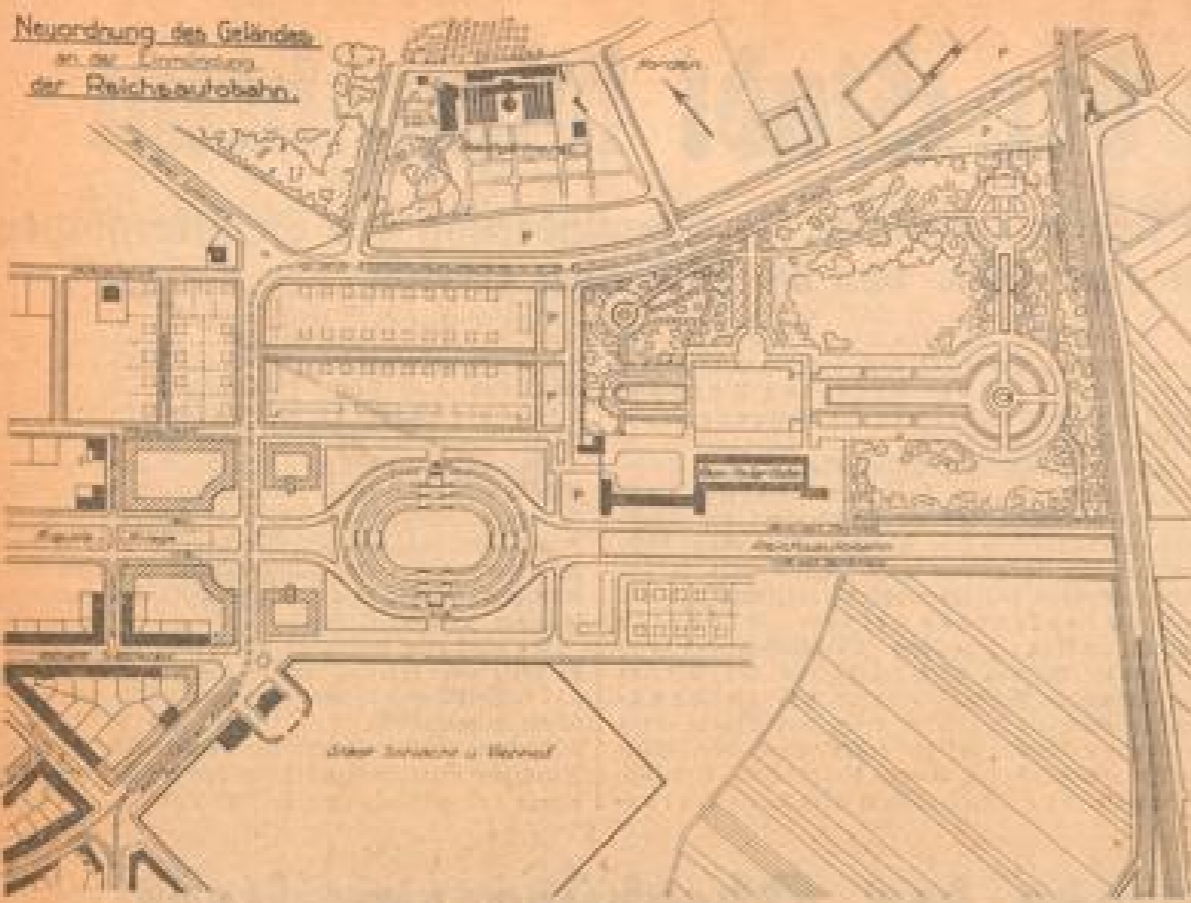
nachdem sie mit dem Generalinspektor für das deutsche Straßennetz, Dr.-Ing. Lohr, eingehend besprochen worden sind. Es ist gelungen, die Aufgabe verkehrstechnisch wie künstlerisch vorbildlich zu lösen. Es kommt bei der Entwicklung dieses Platzes darauf an, den bevorstehenden Bahnbau, der die Reichsautobahn mit einer großen Geschwindigkeit befähigt, durch Einziehen in die Kurve des Platzes zu einer

einige Jubiläumsgestaltung zu organisieren, welche die Bedeutung der Wirtschaftswissenschaften im Umkreis von 20 Kilometer von Mannheim aufzeigen wird. Es handelt sich um solche Ausstellungen oder Festen um die Straßensituation der Rhein-Neckar-Halle für die Dauer von etwa 14 Tagen. Während der größten Zeit des Jahres steht die Halle unbenutzt. An dieser Stelle in Deutschland steht eine Halle von gleichen Ausmaßen unmittelbar an der Hauptbahn der Reichsautobahn. Es wird daher beabsichtigt, die Halle so umzubauen, daß sie bei größeren Veranstaltungen auf der Reichsautobahn

# PASSION sichert die Qualität durch vollkommene Verpackung!

Unempfindlich gegen Stoß und Schütteln, sicher vor Ausfällen des Tabaks — das sind die Vorzüge, die die PASSION in sich vereinigt: zur Freude des Rauchers — zu erhöhtem Genuß.

Tabak- und aromafest verpackt



Der Plan zeigt die Neuordnung des Platzes vor der Klein-Kedden-Brücke und der Umgehungs-Kanalgeleite - Zehnminuten-Verkehr.

verwendet und auch für Freizeitsportarten der Vorzeit und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden kann.

**Auflockerung der Weststadt**

Dann wendete sich der Oberbürgermeister nach einem kurzen Rückblick auf den erfolgreichen Verlauf der städtischen Baupläne der zweiten Umgestaltung der Weststadt in E 3 und E 6 zu, die nicht mehr länger verwirklicht werden können. Das Quartier E 3 wurde bereits freigelegt. Die Pläne für das darauf zu errichtende technische Verwaltungsgeschäft der Stadt sind bereits fertiggestellt, das im Laufe der nächsten Monate mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die derzeitige Arbeit für die städtischen Kassen und für die Hausverwaltung der Stadt, so erklärte der Oberbürgermeister, sind völlig unzureichend, so daß die Errichtung eines Verwaltungsgeschäftes dringend notwendig geworden ist. Bei der Planung des neuen Komplexes war es möglich, in dem Erdgeschoss

Kaufhäuserräume zu schaffen, in welchen das Geschäft für die Stadtverwaltung in geeigneter Weise abwickeln kann.

Der einzelne Hausbesitzer ist nicht in der Lage, ein solches Gebäude zu bauen. Hier wird es sich wiederum erweisen, daß die Zusammenfassung eines ganzen Grundstückes zur Durchführung einer wirtschaftlichen Maßnahme schließt, für welche die Kosten des einzelnen nicht ausreichen können.

Im Quartier E 6 befindet sich neben der Kirche das Klostergebäude, das mit seinem schönen Garten auch in den Sommermonaten einziehen kann. Auch hier wird eine Verleibung vorgenommen. Der alte Wohnbau, der zum Teil 100 Jahre alt ist, werden modernisiert werden. An ihrer Stelle wird

ein neues Klostergebäude entstehen, wobei der Platz neben der Kirche, auf dem sich u. a. das frühere Haus der Neuen Mannheimer Zeitung befindet, im Sinne der Auflockerung dieses Quartiers ebenfalls abgeräumt und zu einem freien Platz gestaltet werden wird.

Zu dem Reich die Absicht geäußert hatte, die beiden Wohngebiete Mannheimer-Brücke und Klein-Kedden-Brücke in einem den modernen Anforderungen entsprechenden Gebäude zu vereinigen, werden Verhandlungen mit dem Ergebnis geführt, daß

gegenüber der Allgemeinen Christenversammlung vom Reich im Jahre 1936 ein großes Finanzgebäude errichtet werden soll. Das Finanzamt in E 6 ist von der Stadt erworben worden und wird später dem städtischen Finanzamt und Jugendamt, welche zur Zeit in dem Gebäude des alten Klostergebäudes in E 6 untergebracht sind, dienen. Das alte Gebäude in E 6 wird abgeräumt und an seiner Stelle soll ein freier Platz entstehen, der diesem Teil der Innenstadt sehr zuträglich sein wird.

Es muß Sie uns bitten, daß der Oberbürgermeister hier, mit dem Wille über die Stadtentwicklung und einmal zurückzuführen zum Bauplan, was die Grundstücke eines bedeutenden Erweiterungsgebietes

erhalten wird, der auf dem freien Gelände nach dem Friedrichsplatz zu errichtet werden soll. Der gesamte Erweiterungsgebiet, der im Rahmen der noch verfügbaren Mittel für das Neubauen durchzuführen werden kann, wird der Inhalt der Verträge erreicht. Entsprechend den Wünschen des Herrn Weitzel Reich und seiner Mitarbeiter wird ein Mann mit den entsprechenden Kenntnissen an diese beiden Ehrenämter unterer Stadt geschaffen werden.

Mit der Errichtung des neuen Verwaltungsgeschäftes wird der Aufgabenzweig der Stadtverwaltung, welcher eine Erweiterung, erlauben, als hier einmündig die städtischen Dienstleistungen in einem hervorragenden Verhältnis in einer Zusammenfassung erreicht werden soll, wobei die städtischen Verwaltung in gleichmäßiger Weise wiederbelebt

Das Jugendhaus wird einer gründlichen Erneuerung sowohl im Außen als auch im Innern unterzogen und nach Durchführung dieser Arbeiten dem neuen Volkshauskomplex

eine würdige Heimstätte bieten. Es sollen in diesem Rahmen neue Wege beschritten werden, um das große Werk der Volkshauskomplex in interessanter Weise vor Augen zu führen, in Abhängigkeit von der alten Volkshauskomplex, die vielfach etwas Ermüdendes für den Besucher hat.

Die Errichtung des Volkshauskomplexes mit den Abteilungen für Volkshaus und Volkshauskomplex

**Verbreiterung der Friedrichsbrücke**

die für den heutigen und zukünftigen Verkehr ausreichend ist. Die Brücke wird in der Längeverrichtung aufgespalten und unter Beibehaltung der seitlichen Pfeiler verbreitert, so daß die Straßenbahn die Brücke in der Mitte überqueren und beiderseits ein breiter Raum für je eine Fahrbahn in jeder Verkehrsrichtung geschaffen wird. Außerdem werden die seitlichen Fußgängerwege als Radfahrwege ausgebaut und für den Fußgängerverkehr werden beiderseits neue Wege geschaffen. Die Brücke wird in ihrer Breite den nachfolgenden Verkehrsrichtungen in Deutschland entsprechen und kann hier dem besten Verkehr genügt Raum geben. Der Platz am südlichen Brückenkopf wird in einem Verkehrsmodell ausgearbeitet werden, wobei eine einwandfreie Verkehrsregelung erreicht werden wird.

Die Vorbereitungen für die Schaffung neuer Parkplätze

sind sowohl unterirdisch, als auch auf der Fläche in nächster Zeit eine beträchtliche Lösung haben wird. Im Ostenbereich - an der Einmündung der Friedrichsbrücke in den Innenhof - ist die

Errichtung eines Marktplatzes

durch den Verkehrsflussgenießbarwerden gestört. Damit werden die Kraftwagen, welche durch die Parken in der Innenstadt sehr häufig verkehren, zum Parken auf einem hierfür besonders geeigneten und auch mit allen erforderlichen Einrichtungen ausgestatteten Platz veranlaßt werden. In Zusammenhang mit der Verbesserung eines Geländes von 500 Quadratmetern der Oberbürgermeister an den

Mannheimer Volkshaus

der seit dem 1. Januar seine Tätigkeit eingeleitet hat, nachdem die Männer los reines Arbeit gelandet haben.

Inzwischen wurden durch den Mannheimer Volkshaus 11000 Volksgenossen wieder an den Arbeitsmarkt der Arbeit gebracht. Sie haben eine sehr erhebliche Arbeit durch den Volkshaus geleistet. Der wichtigste Erfolg des Volkshaus besteht nach wie vor. Außerdem können wir eine neue Aufgabe durch die Errichtung einer Vermittlungsbüro für Arbeitskräfte ausfüllen, für die heute bereits über 100 Arbeitskräfte tätig sind. Die Stadtverwaltung wird auch dieses Gebiet ihrer Tätigkeit weiter ausbauen.

Bei der Fortentwicklung der Stadt ist im vergangenen Jahr eine kurze Entlassung eingetreten. Immerhin muß damit gerechnet werden, daß hier auch häufig andere Anwendungen gemacht werden müssen. Ich habe besonders darauf als besondere Belastung und

ein Betrag von über 600000 Reichsmark für die Unterbringung von Flüchtlingen in Heil- und Erholungsstätten

verbleiben wird, die durch die Maßnahmen der Regierung zur Verhütung von Krankheiten

an Stelle der jetzigen Ingenieurschule und des Grundbuchamtes  
 konnten ebenfalls zum Höchstmaß gedrängt werden. Bei der großen Bedeutung, die der Heranbildung geeigneter Techniker zur Bewältigung der großen Aufgaben unserer Zeit zukommt, wird die Mannheimer Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik eine besondere Beachtung finden. Die Ingenieurschule wird in der neu errichteten Kaserne aufgeführt und ihre Tätigkeit während der Zeit des Neubaus in anderen geeigneten Räumen fortsetzen können.  
 In einem Rückblick auf den

**Wohn- und Siedlungsbau**

in den letzten Jahren und insbesondere im Jahre 1936 hat der Oberbürgermeister hervor, daß seit der Machtübernahme 6200 Wohnungen errichtet, darunter über 1200 Siedlungs- und Volkshauswohnungen gebaut und 300 Baracken niedergelegt wurden. Es bestehen zur Zeit nur noch etwa 700 Baracken, die in kurzer Zeit vertrieben werden. Wenn wir heute darauf hinweisen können, daß in Mannheim jetzt der Nachkriegsübernahme 187 Hektar städtisches Gelände mit Siedlungs- und Volkshauswohnungen bebaut worden ist, dann dürfen wir mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden sein.

Das Bauprogramm für 1937 sieht die Errichtung von etwa weiteren 100 Siedlungs- und Volkshauswohnungen vor.

Ich hoffe, daß auch für die Stromanbieter mit Unterstützung der Industrie Beihilfen in entsprechender Höhe geschaffen werden können. Mit der Errichtung der Siedlungen in den Außenbezirken der Stadt ergibt sich die Notwendigkeit für die Errichtung von Schulen. In der Siedlung Schönmühl wird ein neues Schulhaus mit 8 Klassen in Aussicht genommen werden.

Die Sanierung der Altsiedlungsgebiete und anderer Teile der Stadt soll nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gefördert werden. Ferner werden in diesem Jahre die Hiltler-Heime für die Jugend in den verschiedenen Teilen der Stadt errichtet. Die Stadtverwaltung stellt eine wichtige Aufgabe in der entsprechenden Förderung der Behringenden unserer Jugend und hat erhebliche Mittel für die Schaffung von Heimen und damit für die Schaffung im Sinne der Bewegung zur Verfügung gestellt.

Die Aufklärungsarbeiten am Volkshauskomplex sind im Gange, so daß mit der Verlegung des Geländes und der Errichtung des neuen Marktplatzes begonnen werden kann. Die Verlegung des Klein- und Großmarktes und im Hinblick darauf auch des Reichsplatzes an diese Stelle hat zur Voraussetzung die

eine Entlassung eintritt, so daß die hiermit aufgewendeten Beträge hauptsächlich für die Verlegung anderer Maßnahmen verwendet werden können.

Einen weiten Raum im Aufgabenbereich der Stadtverwaltung nehmen

**Die kulturellen Aufgaben**

ein. Das Reich hat uns für die vergangenen Jahre eine sehr erhebliche Unterstützung in Form von Zuschüssen zur Verfügung gestellt. Wir werden in der Zeit

vom 1. bis 14. Mai Festspiele

in unserem Theater veranstalten, die durch die Unterstützung der Reichsregierung eine ganz außerordentliche Bedeutung gewinnen sollen. Das Mannheimer Nationaltheater darf als eines der ältesten Bühnen in Deutschland sich in Anspruch nehmen, daß es lebendig für die hohen kulturellen Aufgaben der Bühne auf das nachdrücklichste eintritt und wir wollen durch eine solche Festspielveranstaltung die Bedeutung unseres Theaters entsprechend hervorheben.

Die von der Stadt vor zwei Jahren errichtete Hochschule für Musik

erfreut sich eines sehr hohen Rufes. Wir haben heute an der Anstalt 100 Schüler. Die letzten Klänge der Hochschule haben sich als unzureichend erwiesen, so daß zur Zeit Pläne für die Verleibung eines größeren Gebäudes erwoogen werden.

Zu in unserem

Schulungsbereich

veranstalteten Ausstellungen wurden von der Mannheimer Bevölkerung besonders stark besucht. Die dort häufig amnestierten Gemälde, eine Schöpfung des höchsten Staates, wurden zum Teil gerettet, um genügend Platz für das Barockmuseum zu schaffen, das wir in den nächsten Monaten des Jahres unterzubringen beabsichtigen. Außerdem haben wir die Musik, welche vor einer Reihe von Jahren einmal auf dem Schloss aufgeführt worden sind und seitdem ungenutzt waren, neu hergerichtet. Sie werden noch im Laufe des Sommers eine neue und würdige Aufführung in den Räumen des Schlosses finden.

Nachdem der Oberbürgermeister auch einmal die Schenkungen der Bevölkerung erreicht hatte, gab er einen Bericht über die Finanzverhältnisse der Stadt, die wir in anderem Zusammenhang noch behandeln werden, um mit Dankensworten an alle Mitarbeiter zu schließen.

Dieser Tag wiederholte Kaiserin Elisabeth unter Vermittlung der internationalen Zusammenkunft im Geiste der Nationalsozialistischen Bewegung und der Finanzverwaltung. In dieser Zusammenkunft und Verbindung verbunden sei es möglich, überall Hilfe zu schaffen.

**Gesunde Kritik zur Förderung der Gemeinschaft**

Bei der unangenehm erfolgten Einführung des neuen Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Schmidt habe dieser im Rahmen seiner beachtlichen Ausführungen über die Anteilnahme der Bürgerschaft an den Angelegenheiten der Gemeinde u. a.:

„Dabei kann eine gesunde Kritik, die von der Gemeinde ausgeht, die Gemeindeführung im nationalsozialistischen Sinne zu fördern, nur nützlich sein und wird von mir sehr begrüßt werden. Freilich besteht sie mir vor, wenn notwendig, nicht auch mit den Kritikern in aller Offenheit auszusprechen.“

Kritik kann aus negativer Einstellung kommen. Dann ist sie in jedem Falle abzulehnen. Sie kann aber auch aus dem Vertrauen fließen, dann ist sie ein Mittel, ein Mitarbeiter, dient der Verwirklichung dieses Vertrauens und darüber hinaus der Verbesserung der Eingabebereitschaft. In diesem Falle kann man von einer „Kritik“ im überkommenen Sinne nicht mehr sprechen, sondern dann ist es eine positive Mitarbeit, zum mindesten der zum Ausdruck kommende Wille zur Mitarbeit und der Anteilnahme.

Im diese Anteilnahme der Bürgerschaft wird in unserer Gemeinden immer stärker gerungen. Das ist für den Begriff sowohl wie praktisch für die Erhaltung einer weltlichen Selbstverwaltung notwendig ist, wird nicht bestritten. Die Bemühungen um diese Erweckung sind außerordentlich lebendig geworden und sehr reich. Und wenn der neue Oberbürgermeister sagte, daß er das Interesse der Bürgerschaft für die gemeindefürderlichen Aufgaben und Verwaltung dadurch zu erhöhen beabsichtigt ist, daß er im weitesten Maße die Öffentlichkeit am gemeindefürderlichen Verwaltungsgeschehen teilnehmen lassen, so ist dies im Grunde genommen eine sehr weitgehende Einstellung. Eine solche Einstellung wird in der Bürgerschaft untrübe Sympathien wecken. Es ist tatsächlich so, daß man neue Wege zur Erweckung dieser Anteilnahme suchen muß. Der jetzt fast überwindlich wieder eingesetzte Versuch der Mobilisierung von öffentlichen Mitteln hat bereits allgemein und nicht das gewöhnliche Interesse in der Bürgerschaft gefunden. Der Weg der Mobilisierung der praktischen Maßnahmen zur Erweckung der Anteilnahme, das Schließen auf die jeweiligen Erwerbseinkünfte, von dem der neue Oberbürgermeister sprach, ist, das finden des richtigen Weges aus der jeweiligen Situation heraus, diese Mobilisierung der Beteiligung scheint uns der richtige Weg zu sein. Dieser Weg erscheint besser und erfolgversprechender als die Anordnung von zwei oder drei allgemeinen Maßnahmen wie z. B. gelegentliche Demonstrationen der Situations, Demonstrationen von gewöhnlichen Besuchen an die Presse, die denen man es dann beabsichtigt, ohne weiter etwas zur Belebung dieser Maßnahmen, zur Erreichung des Zweckes eines Wachstums der Bürgerschaft zu tun.

**Wichtig! Reichsbereitwilligkeitskämpfer!**

Merkt euch euren Kampftag!

Sonntag, 28. Februar: Dresden, Braunschweig, 28. Februar bis 1. März: Sachsenverweilertent, 14. bis 16. März: Reichstag.

Nähere Einzelheiten geben jedem Kampftagekämpfer durch seine Reichsbereitwilligkeitsgemeinschaft an.

Heil Hitler!  
 Der Reichsbereitwilligkeitskämpfer: gen. 20. H.

**Wichtig! Reichsbereitwilligkeitskämpfer!**

Merkt euch euren Kampftag!

Sonntag, 28. Februar: Dresden, Braunschweig, 28. Februar bis 1. März: Sachsenverweilertent, 14. bis 16. März: Reichstag.

Nähere Einzelheiten geben jedem Kampftagekämpfer durch seine Reichsbereitwilligkeitsgemeinschaft an.

Heil Hitler!  
 Der Reichsbereitwilligkeitskämpfer: gen. 20. H.

**Wichtig! Reichsbereitwilligkeitskämpfer!**

Merkt euch euren Kampftag!

Sonntag, 28. Februar: Dresden, Braunschweig, 28. Februar bis 1. März: Sachsenverweilertent, 14. bis 16. März: Reichstag.

Nähere Einzelheiten geben jedem Kampftagekämpfer durch seine Reichsbereitwilligkeitsgemeinschaft an.

Heil Hitler!  
 Der Reichsbereitwilligkeitskämpfer: gen. 20. H.

**Gemeinschaft**

1. März bis 14. März: Reichstag

Die von der Stadt vor zwei Jahren errichtete Hochschule für Musik

erfreut sich eines sehr hohen Rufes. Wir haben heute an der Anstalt 100 Schüler. Die letzten Klänge der Hochschule haben sich als unzureichend erwiesen, so daß zur Zeit Pläne für die Verleibung eines größeren Gebäudes erwoogen werden.

Zu in unserem

Schulungsbereich

veranstalteten Ausstellungen wurden von der Mannheimer Bevölkerung besonders stark besucht. Die dort häufig amnestierten Gemälde, eine Schöpfung des höchsten Staates, wurden zum Teil gerettet, um genügend Platz für das Barockmuseum zu schaffen, das wir in den nächsten Monaten des Jahres unterzubringen beabsichtigen. Außerdem haben wir die Musik, welche vor einer Reihe von Jahren einmal auf dem Schloss aufgeführt worden sind und seitdem ungenutzt waren, neu hergerichtet. Sie werden noch im Laufe des Sommers eine neue und würdige Aufführung in den Räumen des Schlosses finden.

Nachdem der Oberbürgermeister auch einmal die Schenkungen der Bevölkerung erreicht hatte, gab er einen Bericht über die Finanzverhältnisse der Stadt, die wir in anderem Zusammenhang noch behandeln werden, um mit Dankensworten an alle Mitarbeiter zu schließen.

Dieser Tag wiederholte Kaiserin Elisabeth unter Vermittlung der internationalen Zusammenkunft im Geiste der Nationalsozialistischen Bewegung und der Finanzverwaltung. In dieser Zusammenkunft und Verbindung verbunden sei es möglich, überall Hilfe zu schaffen.

**Zu wenig Soße? Zu dünne Soße? Zu helle Soße? Zu schwache Soße?**

Wie man solche Soßen streift, bindet, bräunt, verbessert? So: 1 Knorr Bratensoße fein zerdrücken (also niemals in die vorhandene Soße bröckeln), mit Wasser glattziehen, einige Minuten vor dem Anrichten zum Fleisch geben, dann mit durchlöcher. Fertig! Hauptsache babet!



**Knorr Bratensoße**





### Aus Baden

#### Weinheimer Notizen

„Weinheim, 25. Februar. Der Tod hat in letzter Zeit wieder seine Kräfte in Weinheim geltend gemacht. In den letzten 24 Stunden sind vier Personen verschieden. Ein beliebiger und beliebter Pädagoge ist von uns gegangen.“

Der einzige Weinbau in der Nähe Weinheim ist die Weinlage in der Gemarkung von Weinheim. Die Weinlage ist im Jahre 1936 von 18 Hektar auf 12 Hektar vermindert worden. Die Weinlage ist im Jahre 1936 von 18 Hektar auf 12 Hektar vermindert worden.

Am 21. Februar, in der Zeit zwischen 11.30 und 12.30 Uhr, wurde in Südbaden 13 Kilometer südlich Unterföhring (Baden) nachgewiesener Meteorit entdeckt. Größe: 25 x 10 x 5 cm, Gewicht: 100 g. Durchmesser: 3 cm. Dichte: 3,5 g/cm<sup>3</sup>. Schmelztemperatur: 1500°C. Schmelztemperatur: 1500°C. Schmelztemperatur: 1500°C.

#### Krieger-Ehrenmal in Aufbruch eingeweiht

„Mühlheim, 25. Febr. Am Sonntagabend fand im Mühlheim ein Fest zur Einweihung des Ehrenmals der Krieger-Ehrenmal in Aufbruch eingeweiht. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des VdU durchgeführt.“

#### Südwestdeutsches Kartometreffen

„Offenburg, 25. Febr. Die durch eine Beschlusnahme des Oberbürgermeisters der Stadt Offenburg, Dr. H. Stöckel, anlässlich der letzten Stadtratssitzung beschlossene Kartometreffen in Offenburg wird am 27. und 28. Juni 1937 in Offenburg ein Treffen der Südwestdeutschen Kartometreffen stattfinden. Die Teilnehmer sind die Vereine der Südwestdeutschen Kartometreffen.“

## Karlsruher Schifahrer von Lawine überrascht

### Auf einer Tour in den italienischen Alpen - Ein Oberprimaner bis jetzt vermisst

„Karlsruhe, 26. Februar. Bei einer Schifahrt in den italienischen Alpen wurden einige junge Karlsruher von einer Lawine überrascht. Ein Oberprimaner ist bis jetzt vermisst.“

Der Karlsruher Schifahrer war auf einer Tour in den italienischen Alpen. Er wurde von einer Lawine überrascht. Ein Oberprimaner ist bis jetzt vermisst.

#### Das Wasser fällt weiter

„Karlsruhe, 26. Februar. Der Wasserstand von Rhein und Neckar geht langsam zurück. In Mannheim hat der Wasserstand in der vergangenen Nacht um 0,5 Meter den Höchststand erreicht.“

#### Brief aus Keßich

„Keßich, 26. Februar. Wohl das bedeutsamste Ereignis der letzten Tage in Keßich war die Feier der Weibertage von Keßich. Die Weibertage wurde durch die Ortsgruppe des VdU durchgeführt.“

#### Ein Todesopfer des Hochwassers

„Karlsruhe, 26. Febr. Zwei Arbeiter wurden am Sonntagabend bei der Aufräumarbeiten in Keßich von einer Lawine überrascht. Ein Arbeiter ist bis jetzt vermisst.“

#### Ein zweites Opfer der Fluten

„Eberbach, 26. Febr. Auf dem Deichweg von Eberbach wurde ein Arbeiter von einer Lawine überrascht. Ein Arbeiter ist bis jetzt vermisst.“

### Aus der Pfalz

#### Weinrechtsfall vor dem Frankenthaler Schwurgericht

„Frankenthal, 25. Febr. Vor dem Schwurgericht in Frankenthal wurde ein Weinrechtsfall verhandelt. Der Angeklagte wurde freigesprochen.“

#### Beutezüge auf Kraftfahrzeugen

„Offenburg, 25. Februar. Die Beutezüge auf Kraftfahrzeugen sind in Offenburg verboten. Die Beutezüge sind verboten.“

#### Die Feier der Weihnachtsfeier

„Karlsruhe, 26. Febr. Die Feier der Weihnachtsfeier wurde am Sonntagabend in Karlsruhe durchgeführt. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des VdU durchgeführt.“

## Astrologie - Wissenschaft oder Gaukelei?

### Freispruch eines Astrologen vor dem Mannheimer Amtsgericht

„Mannheim, 25. Februar. Ein Astrologe wurde am Sonntagabend vor dem Mannheimer Amtsgericht freigesprochen. Der Astrologe wurde freigesprochen.“

Der Astrologe wurde freigesprochen. Der Astrologe wurde freigesprochen. Der Astrologe wurde freigesprochen.

Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei? Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei? Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei?

Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei? Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei? Die Astrologie ist eine Wissenschaft oder Gaukelei?

#### Winterpflege der Obstbäume erforderlich

„Karlsruhe, 26. Febr. Die Winterpflege der Obstbäume ist erforderlich. Die Winterpflege ist erforderlich.“

#### Was hören wir?

„Karlsruhe, 26. Febr. Was hören wir? Die Winterpflege der Obstbäume ist erforderlich. Die Winterpflege ist erforderlich.“

#### Was hören wir?

„Karlsruhe, 26. Febr. Was hören wir? Die Winterpflege der Obstbäume ist erforderlich. Die Winterpflege ist erforderlich.“

1 St. Palmolive-Seife 32 1/2 Für Ihre Haut ~ 3 St. Palmolive-Seife 90 1/2  
die PALMOLIVE 2x2 Minuten-Schönheitspflege







Commerzbank erhöht die Dividende auf 5 (4) %

Anstieg der Inlandskredite um 56 Mill. RM - 15% Mehrumsatz im Kontokorrentgeschäft - Erhebliche Verstärkung der stillen Reserven

Die am 1. Januar des Jahres abgelaufenen Geschäftsjahre der Commerzbank und Privatbank AG...

Table with 3 columns: Bilanz, Gewinn, Verlust. Rows include assets like 'Kassen, Guthaben' and liabilities like 'Kapital'.

Die Bilanzveränderungen, die sich im Vergleich mit dem Vorjahr...

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln

Wieder 7% Dividende / Neubekleidung des Hypothekengeschäftes

Die Bilanzveränderungen, die sich im Vergleich mit dem Vorjahr...

Zur Bilanzveränderung 1936 haben unter Berücksichtigung...

Der Anstieg der Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Die Bilanzveränderungen der Bank...

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Metalle

Table with 2 columns: Metall, Preis. Rows include 'Gold', 'Silber', 'Zinn', etc.

Metalle

Metalle

Metalle

Metalle

Metalle

Metalle

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen



Freitag, 26. Februar

Freitag, 26. Februar

Freitag, 26. Februar

# Commerz- und Privat-Bank

## Aktiengesellschaft Hamburg-Berlin

### 67. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1936

Die erfolgreiche Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen brachte im Jahre 1936 die Beschäftigung auf vollen Betrieb der gewerblichen Wirtschaft. An die Stelle der Sorge um die arbeitslosen Volksgenossen ist die Frage des zweckmäßigen Arbeitsverhältnisses und der Arbeitsbeschaffung in die Zeit 1937 auf ca. 100 Millionen anwachsende materielle Gütererzeugung getreten, die sich zum Teil auf die geographische Arbeitsverteilung, die Anwendung heimischer Rohstoffe zu leisten und durch Exportproduktion die Arbeitsbeschaffung im Ausland zu vergrößern, aus der Wirtschaft im Ausland, der Welt im Brennpunkt des weltweiten Wirtschaftskreislaufes steht. Das deutsche Bankgewerbe wird unter Einfluß aller Kräfte mit dem ihm an Verfassung, besonderer Stellung an der Durchführung der wirtschaftlichen Aufgaben, die ihm aus diesen Maßnahmen erwachsen, unterzogen.

Was die in den letzten Jahren verfolgte planmäßige Verknüpfung aller geldwirtschaftlichen Faktoren im Jahr 1936 im höherem Maße noch als im Vorjahre den Beweis erbracht, daß der Wirtschaft der Welt ein wesentlicher Anteil an der Erhaltung der Kapitalmärkte war es wiederum möglich, etwa 100 Millionen Reichsmark an den Deutschen Reichsbank-Geldmarkt unterzubringen, so daß seit Anfang 1936 fast 100 Milliarden an diese Reichsbank untergebracht wurden. Die Banken haben durch Einfluß ihrer besonderen Stellung einen wesentlichen Anteil an der Erhaltung der Welt im Brennpunkt des weltweiten Wirtschaftskreislaufes und aus dem Rückgang der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen etwa 100 Millionen für zusätzliche Aufwendungen zur Verfügung standen, haben die Finanzierungsmaßnahmen für die Investitionen des Reiches eine wesentliche Förderung erfahren. Der Wirtschaftskreislauf wurde auf dem Gebiet des Kredit- und Sparkapitalverkehrs gefördert. An der Durchführung der Aufgaben der Banken und wurde sich besonders in der Erhaltung der Reichsbank-Geldmarkt und in der Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beteiligt. In der Durchführung der Aufgaben der Banken und wurde sich besonders in der Erhaltung der Reichsbank-Geldmarkt und in der Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beteiligt.

Die finanzielle Umwicklung unserer Bank ermöglichte es uns, eine Erhöhung der Dividende für das Jahr 1936 um 1% auf 3% in Vorschlag zu bringen. In den einzelnen Positionen unserer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1936 bemerken wir folgendes:

**Bilanz:** Unsere Vorräte haben eine beträchtliche Höhe wie im Vorjahre. Während der Bestand an Wechseln im Zusammenhang mit der Umwicklung des Wirtschaftskreislaufes eine Erhöhung von 100 Millionen Reichsmark erfahren hat, hat die Zahlungsmittel und unverschuldeten Guthaben um rund 100 Millionen zugenommen.

**Umlaufvermögen:** Die Umlaufvermögen haben eine beträchtliche Höhe wie im Vorjahre. Während der Bestand an Wechseln im Zusammenhang mit der Umwicklung des Wirtschaftskreislaufes eine Erhöhung von 100 Millionen Reichsmark erfahren hat, hat die Zahlungsmittel und unverschuldeten Guthaben um rund 100 Millionen zugenommen.

Die Vorkasse auf verbriefte oder eingetragene Aktien und die Teilnahme an anderen Unternehmen sind im Zusammenhang mit der Umwicklung des Wirtschaftskreislaufes eine Erhöhung von 100 Millionen Reichsmark erfahren hat, hat die Zahlungsmittel und unverschuldeten Guthaben um rund 100 Millionen zugenommen.

Die Vorkasse auf verbriefte oder eingetragene Aktien und die Teilnahme an anderen Unternehmen sind im Zusammenhang mit der Umwicklung des Wirtschaftskreislaufes eine Erhöhung von 100 Millionen Reichsmark erfahren hat, hat die Zahlungsmittel und unverschuldeten Guthaben um rund 100 Millionen zugenommen.

Ausführlicher die über die Finanzierungsmaßnahmen des Bankgewerbes weiter zu Bedeutung verleiht. Unser Beitrag zu der lebenswichtigen Aufgabe der Förderung des deutschen Bankgewerbes hat in erster Linie darin bestanden, Exporteure und Importeure bei der Abwicklung ihrer Geschäfte durch Einfluß unserer ausländischen Beziehungen zu unterstützen. Diese Tätigkeiten erforderten einen erheblichen Aufwand, den wir, als im weltwirtschaftlichen Interesse liegend, gern auf uns genommen haben. Unsere Beziehungen zu ausländischen Banken sind weiterhin gepflegt und ausgebaut worden.

Im Zusammenhang mit dem Aufschwung der Wirtschaft und der härteren Konkurrenzfähigkeit des Kapitalmarktes schaltete sich das Wertpapiergeschäft recht lebhaft. Das Jahr 1936 brachte die Rückkehr der Kursnotierung einer Reihe von Industrie-Emissionen in Höhe von 100 Millionen Reichsmark und damit die erste Klasse der im Jahre 1935 begonnenen Anleiheemissionen. Von der Kapitalmarktaktivität der Industrie-Emissionen wurde seitens des Publikums kein ausreichendes Verständnis gemacht. Die Anleiheemissionen fanden glatte Abnahme, wobei dem Interesse für Zinsbesonderheiten zeigte sich eine zunehmende Neigung nach Wandertiteln und Staatsanleihen.

Im Zusammenhang mit dem Aufschwung der Wirtschaft und der härteren Konkurrenzfähigkeit des Kapitalmarktes schaltete sich das Wertpapiergeschäft recht lebhaft. Das Jahr 1936 brachte die Rückkehr der Kursnotierung einer Reihe von Industrie-Emissionen in Höhe von 100 Millionen Reichsmark und damit die erste Klasse der im Jahre 1935 begonnenen Anleiheemissionen. Von der Kapitalmarktaktivität der Industrie-Emissionen wurde seitens des Publikums kein ausreichendes Verständnis gemacht. Die Anleiheemissionen fanden glatte Abnahme, wobei dem Interesse für Zinsbesonderheiten zeigte sich eine zunehmende Neigung nach Wandertiteln und Staatsanleihen.

Im Zusammenhang mit dem Aufschwung der Wirtschaft und der härteren Konkurrenzfähigkeit des Kapitalmarktes schaltete sich das Wertpapiergeschäft recht lebhaft. Das Jahr 1936 brachte die Rückkehr der Kursnotierung einer Reihe von Industrie-Emissionen in Höhe von 100 Millionen Reichsmark und damit die erste Klasse der im Jahre 1935 begonnenen Anleiheemissionen. Von der Kapitalmarktaktivität der Industrie-Emissionen wurde seitens des Publikums kein ausreichendes Verständnis gemacht. Die Anleiheemissionen fanden glatte Abnahme, wobei dem Interesse für Zinsbesonderheiten zeigte sich eine zunehmende Neigung nach Wandertiteln und Staatsanleihen.

neigtheit, Berlin: Zentral-Gesellschaft am Teltow-Canal, Rudow-Johannisthal Aktiengesellschaft, Berlin. Unsere Kommanditen von der Deutsche-Bank & Söhne, Commercial-Union, und Siegfried Hall, Düsseldorf, haben zufriedenstellend gearbeitet. Der Bestand an Grundstücken und Gebäuden, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen, hat keine Veränderung erfahren. Die sonstigen Grundstücke haben sich durch Verkäufe um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert.

Eigene Aktien besitzen wir am Bilanzstichtag und auch zur Zeit nicht. Im Laufe des Jahres haben wir größere Posten an eigenen Aktien zum Durchschnittspreis von 102,5% erworben und zum Durchschnittspreis von 102,4% verkauft.

**Posten:** Unter den Gläubigern haben sich die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert, während die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark zugenommen haben. Die Forderungen der Kommanditisten haben sich um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert.

Unter den Forderungen haben sich die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert, während die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark zugenommen haben. Die Forderungen der Kommanditisten haben sich um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert.

Unter den Forderungen haben sich die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert, während die Forderungen der Kommanditisten um rund 100 Millionen Reichsmark zugenommen haben. Die Forderungen der Kommanditisten haben sich um rund 100 Millionen Reichsmark vermindert.

Insammlungen einbezogen haben, nicht enthalten. Dagegen sind, wie früher, unsere Leistungen und verlässliche Rückstellungen, die insgesamt kapitalisiert einen Reinertrag von rund 100 Millionen Reichsmark haben würden, um 100 Millionen Reichsmark unter diesem Posten ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Abgaben betragen 100 Millionen Reichsmark gegen 100 Millionen Reichsmark im Vorjahre. Den in der vorliegenden Bilanz ausbezogenen Reinertrag von 100 Millionen Reichsmark (100 Millionen Reichsmark Vortrag aus 1935) schlagen wir vor, wie folgt zu verwenden:

3% auf das Aktienkapital von 100 Millionen Reichsmark = 3 Millionen Reichsmark  
 100 Millionen Reichsmark  
 3 Millionen Reichsmark  
 100 Millionen Reichsmark  
 3 Millionen Reichsmark  
 100 Millionen Reichsmark

Unsere Aktiengesellschaft hat sich den an sie gestellten Anforderungen mit großem Interesse und Arbeitseifer unterzogen und damit auch in ihrem Teil die Weiterentwicklung unserer Bank gefördert, wofür wir ihr Dank und Anerkennung aussprechen. Voraussetzung für diesen Erfolg war die kameradschaftliche Zusammenarbeit, die auch in der engen Zusammenarbeit zwischen Betriebsführung und Verwaltung ihren Ausdruck fand. Der unsere Beziehungen in verständnisvoller Weise unterstützen. Wir waren daher in der Lage, reichhaltig alle Maßnahmen zu treffen, die uns für das Wohl unserer Aktiengesellschaft und die Fortentwicklung unserer Bank geeignet erschienen.

Wie bereits früher, so haben wir auch in diesem Jahre unser besonderes Augenmerk auf die berufliche Fortbildung unserer Belegschaft gerichtet und einer größeren Anzahl ihrer Mitglieder durch die Teilnahme an Auszubildendenkursen einen unentgeltlichen Einblick in den Bankbetrieb sowie in die allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhänge gegeben. Die erfreulichen Erfolge dieser Kurse sind uns ein Beweis dafür, daß wir hier auf dem richtigen Wege sind. Die Teilnahme an den von der Reichsgruppe Banken in Verbindung mit der DVG veranstalteten Kursen haben wir weiter gefördert und der Auszubildenden unserer Verfiliale unter ganz besonderer Kameradschaftlichkeit zugewandt. Der Beamtenauswuchs mit dem Ausland wurde fortgesetzt.

Der Krankheits- und Ruhestand unserer Aktiengesellschaft sowie bei anderen Verhältnissen haben wir mit Zuschüssen eingestrichen und Geld für Krankheits- und Ruhestandsbeträgen besonders Mittel zur Verfügung gestellt.

Der Wohlstand unserer Aktiengesellschaft orientiert weiterhin die Maßnahmen, die auf eine zunehmende, anfordernde und gesundheitsfördernde Ausgestaltung der Arbeits- und Kameradschaftsbeziehungen gerichtet waren. Für die Unterhaltung und den weiteren Ausbau unserer Sport- und Erholungsheimen in Friedrichshagen und die Förderung der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen - Betriebsausflüge, Kameradschaftsabend und Erholungsfahrten - haben wir erhebliche Summen verauslagt.

Die Zahl unserer Aktiengesellschaft hat sich mit 100 am Ende des Berichtsjahres gegen 100 am Ende des Vorjahres mit unverändertem Bestand; 66 befinden sich darunter 100 Mitgliedsmitglieder, die bereits über zehnjährige im Dienst der Bank sind, deren Lebensalter nach dem 1936, 2. 1. über 50%, über 60 Jahre alt.

Die Geschäftstätigkeit, einschließlich des Jahresabschlusses wieder eine außerordentliche Sondervergütung an unsere Aktiengesellschaftsausgaben.

Hamburg, im Februar 1937.  
 Der Vorstand  
 Hansel, Haude, Kurt, Schilling

#### Offene Stellen

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir

### Spitzen- u. Revolverbankdreher

### Pittlerdreher und Rundschleifer

Zu melden im Einstellbüro

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft**  
 Mannheim-Waldhof

### jüngere Stenotypistin

gewandt mit guten Umgangsformen und guter Schulbildung

### für Privat-Sekretariat

sotort oder 1. April 1937 gesucht

Schriftliche Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an die

**Direktion der Modehaus Neugebauer GmbH,**  
 MANNHEIM an den Parken

### Kaufmännischer Lehrling

von bekannter Großfirma zum anstehenden Eintritt gesucht. Abkündigungsvorbehalt. Bewerbungen mit handschriftlich unterschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter W 9 21 an die Geschäftsstelle, 2. Bf.

### Mietgesuche

Wohnung, 2 Zim., u. Küche

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Alleinmädchen

in 1. Klasse, 1. April 1937 gesucht

### Gebr. Piano

zu verkaufen

### Tages-Mädchen

für 1. April 1937 gesucht

### Wer erzieht

irgend. Unterricht

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Mietgesuche

Wohnung, 2 Zim., u. Küche

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Alleinmädchen

in 1. Klasse, 1. April 1937 gesucht

### Gebr. Piano

zu verkaufen

### Tages-Mädchen

für 1. April 1937 gesucht

### Wer erzieht

irgend. Unterricht

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Mietgesuche

Wohnung, 2 Zim., u. Küche

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Alleinmädchen

in 1. Klasse, 1. April 1937 gesucht

### Gebr. Piano

zu verkaufen

### Tages-Mädchen

für 1. April 1937 gesucht

### Wer erzieht

irgend. Unterricht

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Mietgesuche

Wohnung, 2 Zim., u. Küche

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Alleinmädchen

in 1. Klasse, 1. April 1937 gesucht

### Gebr. Piano

zu verkaufen

### Tages-Mädchen

für 1. April 1937 gesucht

### Wer erzieht

irgend. Unterricht

### Kaufmännischer Lehrling

zum 1. April 1937 gesucht

### Der meiste Schmutz schon in der Brühe!

20 15g

**Der meiste Schmutz schon in der Brühe!**

Der meiste Schmutz schon in der Brühe!

Der meiste Schmutz schon in der Brühe!

Der meiste Schmutz schon in der Brühe!

Der meiste Schmutz schon in der Brühe!



# Seine Tochter ist der Peter

mit **KARL LUDWIG DIEHL**

Olga Tschschowa / Maria Andergast / Paul Hörbiger

und dem neuen Filmkind **TRAUDL STARK**

ganze 6 Jahre alt, deren erstes Auftreten ganz Berlin begeistert!

Eine überragende Filmschöpfung nach dem preisgekrönten Roman von EDITH ZELLWEKER: Im Verleih der Siegel-Monopol

In der herrlichen Landschaft von Kitzbühel und Salzburg spielt dieser ganz entzückende Film von einer verfallenen Ehe, einer glücklichen Scheidung und einem ganz kleinen Mädels, das dazwischen steht.

Regie: **Heinz Helbig**, ein Schüler des Meisters Willi Forst  
Im Vorprogramm: Neueste Bavaria-Tonwoche u. Kulturfilm: „Kleine Waldfahrt“

**Heute Freitag!**

Anfangspreise: **2.50 4.25 6.20 8.35**

# ALHAMBRA

**Neu-Eröffnung** **FUSS-GESUNDHEIT** **Neu-Eröffnung**

mit selbstverleiblichem Abgemergel unseres Volkes werden Hände wieder in noch besserer Kräfte rüthlen. Keine auf wissenschaftlicher Grundlage aufgewachte

**FUSSPFLEGE**

Die sehr peinliche Beschäftigung aller unangenehmen Vorschritten ausgerichtet wird, nämlich:

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut und Schwielen - Behandlung eingewachsener Nägel - Massage und Bestrahlungen

Günstige Absonnerungsbedingungen

schonende Behandlung des empfindlichen Paronychia. Unvermeidliche Beratung in allen Fragen der Fußgesundheit nach System Dr. Scholl

**FUSSPFLEGE JULIUS SANS**  
O 4, 1 Fernsprecher 254 50

**National-Theater Mannheim**

Freitag, den 26. Februar 1937  
Vorstellung St. 234 - Minus P Nr. 16  
II. Soubrette P Nr. 8

**Der fliegende Holländer**  
Romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner  
Anf. 20 Uhr - Ende nach 22.30 Uhr

**Haarwässer ausgewogen**

wie Birken- und Brennnesselwässer, Veilchen, Blauholzwasser, Indigo, Schwarz, fangen Sie sich ein Ölölöl & Pfeffer. Ertragen Sie Kälte mit

**Störchen-Drogerie** Marktplatz n. 1, 18

Den Hottent  
**Regen-Mantel**  
elegant und preiswert bei

**Richard Kunze**  
Mannheim / am Paradeplatz

**Gute Aepfel**  $\frac{1}{2}$  kg 30,-

Obst- und Gemüsekonserven  
in großer Auswahl (\*203)

Orangen, Zitronen, Ananas  
sowie sämtliche

**Obst u. Gemüse billiger**  
das große Spezialgeschäft

**Otto Gehrmann**  
O 2, 23 Tel. 27201  
Prompter Versand.

**Knoblauch-Beeren**  
„Immer jünger“  
extra stark, enthalten den seit über 1000 Jahren bekannten echten bulgar. Knoblauch in konzentrierter, leicht verdaulicher Form. Bewährt bei:

**Arterienverkalkung**

kohlem Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserscheinungen, Selbstwehbeschwerden, Geschmacks- u. Geruchslos.

Monatspackung 1,- M. Zu haben:

Störchen-Drogerie, Marktpl. 1, 18  
Drogerie Ludwig & Schülhelm, O 4, 1 und Friedrichstr. 18  
Hirsch-Drogerie H. Schmidt, Seeburger Str. 2, 1, 12  
Drog. Lange Röhler, Langenlocher 18  
Drogerie H. Merckle, Imhofplatz

**Matratzen**

In Preis und Qualität einzigartig  
Aufarbeiten billig  
Metal - Betten

**Matratzen Fr. Bräuer**  
H 3, 2 Tel. 12118

Dein täglicher Kaffee:  
**Kaiser's Kaffee!**

Versuchen Sie unsere guten Mischungen:

Beliebte Sorte .... RM-.50  
Marke Kaffeekanne RM-.60  
Kaffeekanne extra RM-.70  
Feine Mischung ... RM-.75  
Eine Spitzenleistung RM-.80

3% Rabatt in Marken

**KAISER'S KAFFEE GESCHAFT**

**WILLY FRITSCH**  
**MARIA v. TASNADY**  
**WILLY BIRGEL**

**Menschen ohne Vaterland**

Ein Ufa-Großfilm mit  
**Grete Weiser, Siegfried Schürenberg, Jos. Sieber**

In Anlehnung an den in der „Berliner Illustrirten Zeitung“ erschienenen Roman von Gertrud von Brodtkorb „Der Mann ohne Vaterland“ - Drehbuch: W. Wasserman, C.H. Schiller, E.v. Salomon u. Herbert Maisch, Musik: Harold K. Friedberg

**Drei Menschen ohne Vaterland**  
stehen im Mittelpunkt der Handlung dieses einzigartigen Films

**Drei große Darsteller**

**Willy Fritsch**  
**Maria von Tasnady**  
**Willy Birgel**

gestalten in einem packenden Zusammenstoß, der die durch den zeitgeschichtlichen Stoff zu einer tiefen erhabenen geistlichen Geschlossenheit vereinigt, die menschlich bewegende Tragik von „Menschen ohne Vaterland“

HERSTELLUNGSGRUPPE: BRUNO DUDAY  
SPIELLEITUNG: HERBERT MAISCH

Im Vorprogramm:  
**Schorfheide** - ein Ufa-Kulturfilm vom Tierparadies vor den Toren Berlins. - Die neueste Ufa-Tonwoche

**Heute Premiere!**  
300 545 830  
UFA-PALAST für Jugend, nicht zugelassen!

**UFA UNIVERSUM**

Es spukt!  
In jeder Minute neue Überraschungen  
im Tobis-Acra-Film:

**Geheimnis eines alten Hauses**

Ein mysteriöser, spannungsgeladener Film mit  
**Magda Schneider - Wolf Albach-Retty**  
Grete Weiser - Käthe Haack u. A.

Im Vorprogramm: Neueste Deagis-Tonwoche und Kulturfilm: „18 Minuten Spanien“

**Heute - Freitag**  
Anfangspreise: **3.00 4.35 6.20 8.35**

**SCHAUBURG**

**Achtung Damenwelt!**

Unserer anerkannter Damenwelt nach dem neuen Verfahren (italienisch) ohne Nerven u. mit Ultraschall, werden wir wie jedes Jahr ab heute bis einschließlich 22. März zu bezauberndem Preis das beste Präparat Ultraschall-Verfahren des. herstell.

**Salon Schöner P 6.6**  
Eckboden Eckboden

**Tanz-Schule KNAPP**  
Ob 2, 2  
Kursbeginn: 5. März.  
Einzelunterricht jederzeit - Anmeldungen erbeten.

**Eine gepflegte Gaststättle**  
wird sich regelmäßig zu den besten Empfehlungen herausheben in der Neuen Mannheimer Zeitung Gäste gewinnen!

**Private Kuenzer-Lehrgänge**  
im Zuschneiden  
Nähen und modisches KUNSTGEWERBE

D 1, 74 - Tel. 23324

**Herrn-Sporthemden**  
mit feinem Stoffdruckungen  
2.65 2.95

**Sporthemden**  
mit feinem Stoff, weiches Material, richtig lang u. weit  
3.50 3.95

**Oberhemden**  
mit feinem Stoff, feine Gewebe.  
4.95

**heraberg**  
MITTELSTRASSE AM MESSPLATZ

**DRESDNER BANK**

Unser Geschäftsbericht für das Jahr 1936 ist erschienen und kann bei unseren sämtlichen Geschäftsstellen in Empfang genommen werden

**Haare**  
werden sofort in der Haarhandlung L. 2, 2, perizent.

**Bel Betten-Dobler**  
Jeder erhält gute Betten für wenig Geld  
Betten-Spezialgeschäft  
**W. Dobler**  
Marktpl. 3, 2, 7  
Kursbeginn: 7. 8. 16  
Telefon 220 19

**Total-Ausverkauf**  
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

letz alle Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhe in allen Leder-Sorten und Farben, in bekannt guter Qualität - auch Marken-Ware

**ganz bedeutend im Preis herabgesetzt**  
Unser Lager ist hoch gut sortiert. Alle Größen vorrätig

**Schuhhaus Isakowitz**  
K 1 5 - Breite Straße - neben Schauburg-Kino

**Bildnisse**  
Jeder Art, auch im eigenen Heim

**Photo-Bechtel**  
O 4, 5  
Königsplatz  
Fernruf 27474

**Drucksachen**  
Jeder Art liefert schnell und preiswert

**Druckerei Dr. Haas**  
K 4, 4-8